



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1920

579 (21.12.1920) Mittags-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-194954](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-194954)

Demission des Kabinetts angenommen, jedoch die Regierung gebeten, vorläufig im Amte zu bleiben. Der „Corriere della Sera“ berichtet aus Athen, daß König Konstantin als erste Regierungshandlung eine umfangreiche Amnestie insbesondere für politische Vergehen erlassen hat. Außerdem hat der König eine große Summe für wohltätige Zwecke gespendet.

c. Zürich, 21. Dez. (Priv. Tel.) Die Agentur Havas meldet aus Athen: Der französische und englische Gesandte haben nach der Ankunft des Königs Konstantin Athen verlassen. Die zurückgebliebenen Geschäftsträger sind von ihren Regierungen angewiesen worden, weitere Anweisungen abzuwarten, bevor sie in offizielle Verbindung mit der Konstantinischen Regierung treten. Deutschland, Oesterreich, Ungarn, die Schweiz, Holland, Spanien und die skandinavischen Länder haben die formelle Anerkennung des Königs Konstantin ausgesprochen.

Oberschlesien.

Polnische Werdearbeit im Ruhrgebiet.

TBO. Herne, 20. Dez. Die Polen entfalten im Ruhrgebiet zur Zeit eine starke Betätigung. Der polnische Abgeordnete Bjorski, der sich im Bezirk ausfällt, spricht vornehmlich in Besprechungen der polnischen „nationalen Arbeiterpartei“, wobei er sich bemüht, die trostlose politische und wirtschaftliche Lage Polens rosenrot zu malen. Hauptächlich ist es ihm darum zu tun, Ruhrbergleute polnischer Junge zur Abwanderung nach Oberschlesien zu bewegen. Auf diese Weise helfen die Polen, bei der bevorstehenden Abstimmung ihre Niederlage abzuwenden. Eine in Herne vom polnischen Volkswirtschaftsminister in einer Versammlung beschlossene Resolution nach der Herne Zeitung vornehmlich mit der polnischen Agitation im Westen. Die Anwesenden wurden aufgefordert, zur Abwanderung nach Oberschlesien zu werben. Oberschlesien müsse polnisch werden; sonst könne der polnische Staat nicht mehr bestehen.

Polen vor einer finanziellen Katastrophe.

c. Basel, 21. Dez. (Priv. Tel.) Wie der „Basler Anzeiger“ berichtet, steht Polen vor einer finanziellen Katastrophe von vorwiegend wirtschaftlichen Folgen. Die Warschauer Börse wurde geschlossen. Die polnische Regierung wandte sich an die Alliierten mit der Bitte, eine Aktion für die polnische Mark einzuleiten. In der Bitte kommt zum Ausdruck, daß das Untergehen des polnischen Kredits das größte Agitationsmittel für Deutschland sei.

Die Lage im Osten.

Rußland und die Entente.

Paris, 20. Dezbr. (WB.) Nach einem Frankspruch aus Moskau richtete Tschitscherin an das französische und englische Ministerium des Auswärtigen eine Note, um dagegen zu protestieren, daß die Entente den Anhängern des Generals Wrangel die Erlaubnis gegeben habe, russische Handelsschiffe zu verkaufen. Tschitscherin verlangt die sofortige Ergreifung von Maßnahmen, um die Verschleuderung von Gütern des russischen Volkes zu verhindern und daß die in Frage kommenden Schiffe baldigst an Sowjetrußland zurückgegeben werden.

Die schwierige Lage der russischen Metallindustrie.

Moskau, 20. Dez. (WB.) Ein Aufruf der Regierung verweist auf die schwierige Lage der Metallindustrie. Im vorigen Jahre arbeitete nicht ein einziger Hochofen. In diesem Jahre seien fünf Hochofen wieder im Betriebe, die ungefähr 3 Millionen Pud liefern, d. h. 3/4 der Produktion vor dem Kriege. Die Metallindustrie brauche etwa 20 000 Arbeiter. Etwas besser sei die Lage in der Textilindustrie, die im vorigen Jahre in Anbetracht des Mangels an Baumwolle fast vollständig stilllag. Heute habe die Rote Armee Turkestan besetzt. Rußland habe dadurch ungefähr drei Millionen Pud Baumwolle zur Verfügung. Die Produktion müsse in allen Zweigen auf mindestens die Hälfte der Vorkriegsproduktion erhöht werden.

Die ukrainische Sowjetrepublik sucht Verbindungen.

Nikolajew, 20. Dez. (WB.) Die Regierung der Ukraine richtet an die Ministerien der Auswärtigen Angelegenheiten in Budapest, Sofia, Belgrad, Konstantinopel, Athen, Wien, Prag, Riga, Asoal, Berlin, Paris und Rom einen Frankspruch, in dem es u. a. heißt: Jetzt, wo die Beendigung des Krieges ihre Kräfte frei mache und ihnen Mittel gebe, werde die Macht der Arbeiter und Bauern mit noch größerer Energie ihr Werk des wirtschaftlichen Wiederaufbaues und der Förderung des Wohlstandes der Massen fortsetzen, in dem sie die mächtigen, ungeheuren natürlichen Reichtümer des Landes ausbeuten werde. In der Annahme, daß dieses Werk den Interessen der Völker und der Regierungen entspreche, schlage die Arbeiter- und Bauernregierung der Ukraine allen Regierungen, besonders den Regierungen der angrenzenden Länder vor, im Interesse des allgemeinen Friedens zur Wiederherstellung der formellen politischen und wirtschaftlichen Beziehungen mit der sozialistischen ukrainischen Sowjetrepublik in Verbindung zu treten, wie Polen und Georgien bereits mit der Ukraine in Verhandlungen ständen.

Ein Rückblick auf den demokratischen Parteitag.

In den Deutsch-Demokratischen Beitragen wies Professor Gerland einen Rückblick auf den demokratischen Parteitag. Er hat die Ansicht gewonnen, daß besten Gegenfätze innerhalb einer Partei mit derselben rücksichtslosen Offenheit, mit demselben strengen Bestreben nach objektiver Wahrheit ausgetragen worden seien. Mit Verlaub, die Gegenfätze sind gar nicht ausgetragen worden. Sie bestanden nebeneinander weiter. Die Kluft zwischen Peterfen und Schiffer einerseits, den Frankfurtern und Berlinern andererseits ist nicht ausgefüllt. Sehr erfreut ist Professor Gerland, daß die Gefahr einer Fusion mit der Deutschen Volkspartei vorübergegangen und daß die Republik gerettet worden ist. Er schreibt:

Die Gerichte über Fusionabsichten einzelner Teile unserer Partei mit der Deutschen Volkspartei halten zu Engang eine etwas gespannte Situation geschaffen. Diese löste sich aber sofort, als der einheitliche Wille des gesamten Parteiorgans der Wille zur Selbstständigkeit und geschlossenen Einheit der Partei unabweisbar zutage trat. Wohl wurde von vielen Seiten die Hoffnung nach der großen liberalen Gesamtpartei ausgesprochen, wohl wurde ferner die Möglichkeit sozialer Kooperation mit anderen Parteien ins Auge gefaßt; man war sich darüber aber klar, daß von Fusion erzwungen einzelner Parteien, soweit die demokratische Partei in Frage kommt, nicht die Rede sein kann.

Das zweite grundsätzliche Ergebnis des Parteitages ist das rücksichtslose Bekenntnis der Partei zur Republik. Würde vor einzelnen Anhängern der Idee der Republik die Zweifel, Republik und Demokratie seien untrennbar verbunden, so würde von der anderen Seite darauf hingewiesen, daß es sich bei der Frage, ob Monarchie oder Republik, nicht um eine Frage der letzten Willkür, sondern um eine solche der Zweckmäßigkeit handele. Wenn dieser Gegensatz wurde durch die Erkenntnis über-

munden, daß ungewissheit jetzt und in Zukunft die Einheit und damit die Existenz des Deutschen Reiches durch die republikanische Staatsform bedingt werde. Indem sich die Partei nicht nur für den Augenblick auf den Boden der Weimarer Verfassung stellte, zog sie damit die scharfe Grenze gegenüber der Deutschen Volkspartei, die ja bekanntlich die Grundidee der Verfassung, die Republik in der Idee ablehnt.

Es würde außerordentlich interessant sein, wenn festgestellt werden könnte, ob und wieviele neue Anhänger dieses rücksichtslose Bekenntnis zur Republik der Demokratischen Partei zuführt; daraus würde man auch einen Anhalt für die Entscheidung der Frage gewinnen, wie fest die Republik in Verstand und Herzen des deutschen Volkes verankert ist. Es gibt — nicht nur in Bayern — sehr viele Demokraten, die da meinen, das rücksichtslose Bekenntnis zur Republik werde nicht hindern, daß die Reihen der Demokratischen Partei sich weiter lichten. Professor Gerland meint zum Schluß, es werde niemand behaupten, daß die Demokraten in Nürnberg den Eindruck einer besiegten Partei gemacht hätte. Auch die Wahlen in Sachsen haben ja diesen Eindruck nicht hervorgerufen, die Preußenwahlen werden es noch weniger tun!

Ein deutscher Schweizer.

In der Münchner „Medizinischen Wochenschrift“ findet sich ein Brief des in Holland lehrenden Schweizer Gelehrten Lang an den Vorler Internationalen Chirurgenkongress, der weiteren Kreisen bekannt zu werden verdient. Der Pariser Kongress hatte die Mitglieder der Zentralmächte ausgeschlossen, darauf schrieb ihm Prof. Lang einen Brief, in dem er seinen Austritt aus dem Kongress erklärte und darob hinwies, daß die deutschen und österreichischen Chirurgen ihrer Pflicht in selbstloser, aufopfernder Weise nachzukommen seien gegen ihre damaligen Feinde genau so gut wie ihren eigenen Waffenbrüdern gegenüber. Prof. Lang fährt fort:

„Sie haben dadurch den Dank, nicht aber die Disqualifikation der Entente-Kollegen verdient. Die Zeitungen haben gemeidelt, daß beschlossen worden sei, die deutsche Sprache als Verhandlungssprache auszusprechen. Auch dagegen kann ich nur schärfstens protestieren, denn das Deutsche ist meine Muttersprache. Der französische, englische und italienische Sprache in Wort und Schrift mächtig, habe ich bis heute aus Gründen der Höflichkeit mit jedem Völkern in seiner Muttersprache verkehrt. Gegen den Ausschluß der deutschen Sprache kann ich in keiner schärferen Form protestieren, als indem ich (bis zu dem Tage, an dem Ihr fataler Beschluß aufgehoben sein wird) mit ausländischen Kollegen, die der holländischen Sprache nicht mächtig sind, nur noch in der deutschen, meiner Muttersprache, verkehre. Ergebnisgez. Lang.“

Die Gärung unter den Eisenbahnern.

Berlin, 21. Dez. (Von unfr. Berl. Büro.) Im Laufe des gestrigen Tages fanden neue Besprechungen zwischen den Eisenbahnerorganisationen statt. Die Hauptvertreter der Reichsgewerkschaft Deutscher Eisenbahnbeamter und Anwärter traten gestern zu einer Sitzung zusammen, um über ein gemeinsames Vorgehen mit den anderen Verbänden zu beraten. Endgültige Beschlüsse sind noch nicht gefaßt worden, doch wurde prinzipiell beschlossen, daß sämtliche Großorganisationen sich auf ein gemeinsames Vorgehen einigen. Die Nachrichten über die Haltung der Eisenbahner im Reich lauten nicht allzu günstig. Besonders in den Direktionsbezirken Frankfurt a. M., Halle a. S., Magdeburg und Stettin drängen die Eisenbahner auf eine umgehende Aktion der Verbände. Wie verlautet, sollen in den nächsten Tagen neue Besprechungen im Reichsverkehrsministerium stattfinden, bei denen die Frage erörtert werden soll, in welchem Umfang den Arbeitern Lohnzulagen gewährt werden können.

Deutsches Reich.

Die Kommunisten.

Berlin, 21. Dezbr. (Von unferem Berliner Büro.) Die Kommunisten haben für heute vormittag drei große Arbeitslosenversammlungen anberaumt. Bei den Versammlungen aber soll es nicht bleiben, wenn es nach den Veranstalter geht. In dem Aufruf der „Roten Fahne“ finden sich am Schluß, die beim besten Willen nicht mißzuverstehenden Sätze: „Die Läden und Warenhäuser sind voll guter Dinge für die Reichen. Eure Weiber und Kinder sollen sich mit dem Ansehen beugen. Heraus aus Euren Höhlen und Schlußwinkeln. Laßt Euch nicht mit leeren Versprechungen abspenken.“ Das sieht der Aufforderung zu Raub und Mord ähnlich, wie ein Ei dem andern.

Die Waffenabgabe.

TBO. Arnberg, 19. Dez. In einer hier abgehaltenen Konferenz von Vertretern der Stadt- und Landtruppe leitete Regierungspräsident König mit, daß die Waffenablieferung im Regierungsbezirk Arnberg im allgemeinen befruchtend gewesen sei. In nennenswertem Umfang seien Waffen im Bezirk nicht mehr verborgen. Ein großer Teil der Waffen ist bekanntlich beim Zusammenbruch der Märkischen ins Bergische verfrachtet worden. Von einigen Panzern wurde unter Hinweis auf die zunehmende Unsicherheit und die Unmöglichkeit auf abgetragene Gebiete gemünzt, daß hier ein Selbstschutzpatrolle sei. Dieser Forderung können wir nur beifoligen. Das Waffenverbot der Entente hat bewirkt, daß die Ordnung und Ruhe bedachte Bevölkerung jeden Schwes erträgt ist, während das Verbrechertum sich nach wie vor im Besitz von gefährlichen Werkzeugen befindet. Wo der bedrückte Schwes verlagert, darf es dem feindseligen Bürger- und Bauernmann nicht vermehrt sein, sich selbst seiner Haut zu wehren, wenn Wegelagerer und Räuber sein Leben und sein Eigentum bedrohen.

Heer Händel und die Verwilderung der politischen Sitten.

Berlin, 21. Dez. (WB.) Den Wählern zufolge ist in der preussischen Landesversammlung von deutschnationaler Seite eine Anfrage eingebracht worden, die auf einen Artikel des preussischen Kultusministers vom 27. 7. 1920 über die Verwilderung unserer politischen Sitten Bezug nimmt, in welchem der Minister von einem Mordanschlag der „Marburger Buben“ an den 15 Arbeitern in Thal spricht. Dieser Neuerung des Kultusministers hält die Anfrage den Freispruch des Casseler Schwurgerichts entgegen und fragt, ob die Staatsregierung das Verhalten des Ministers nunmehr mißbilligen und ob sie den Minister Händel veranlassen werde, den Marburger Studenten öffentlich Genugtuung zu geben?

Austritt von Gröses aus der Deutschnationalen Volkspartei.

Berlin, 21. Dez. (Von unfr. Berl. Büro.) Eine Parlamentskorrespondenz teilt mit, der deutschnationalen Abgeordnete v. Gröses habe seinen Austritt aus der Deutschnationalen Volkspartei erklärt und drückendste sein Reichstagsmandat niedergelegt. Die Ursache ist, daß der deutschnationalen Abgeordnete am Samstag einen Zwischenschritt Gröses ernstlich geäußert hat. Es handelt sich um eine unerwartete Neuerung Hefferrichs über den ausscheidenden

Staatssekretär Rödel, welcher als bester Kenner im Finanzministerium gelobt wurde. Gröses rief demgegenüber: „Ne, da gehört ja nicht viel dazu!“ In der „Deutschen Zeitung“ ergreift heute der Abgeordnete Dietrich selbst das Wort zu der Angelegenheit und schreibt u. a.: „Für die Haltung des Präsidenten ist es ohne Belang, ob Herr v. Gröses sein Fraktionsgenosse ist und was die persönliche Bedeutung betrifft, kein Abgeordneter kann deshalb sakrosankt sein. Ich bin gewiß, daß auch Herr v. Gröses persönlich persönlich anders denkt.“ Das deutet doch daraufhin, daß in der deutschnationalen Partei ernste Zerwürfnisse bestanden haben und noch bestehen.

Die Schlichtungsordnung.

Berlin, 20. Dez. (WB.) Vom Reichsarbeitsministerium wird mitgeteilt, am 14., 15. und 16. Dezember ist der aufgrund der früheren Kommissionsberatungen aufgestellte amtliche Entwurf einer Schlichtungsordnung mit Vertretern der obersten Reichsbehörden und der Regierungen der Länder im Reichsarbeitsministerium durchgesehen worden. Unter Berücksichtigung des Ergebnisses dieser Besprechung wird der Entwurf im Januar nächsten Jahres dem Reichskabinett zur Beschlußfassung unterbreitet und sodann dem Reichswirtschaftsrat zur Beratung vorgelegt werden.

Rüfetsch, 20. Dez. (WB.) Die Direktion der Doppelwerke teilt mit: Die heute vormittag stattgehabte Betriebsversammlung der Arbeiterkassen hat den von dem hiesigen Landes-Arbeits- und Wirtschaftsamt, sowie dem Demobilisationskommissar in Darmstadt niedergelegten Vereinbarungen zwischen der Firma den Gewerkschaften und den Vertretern der Arbeiterkassen nicht zugestimmt und die Wiederaufnahme der Arbeit abgelehnt. Die Angestelltenkassen hat die Vereinbarungen angenommen. Der Betrieb der Werkskassen muß deshalb bis auf weiteres geschlossen bleiben. Die Büros arbeiten normal.

Letzte Meldungen.

Die Waffenschlebung nach Italien.

München, 21. Dez. (Priv. Tel.) In der bekannten Waffenschlebung Angelegenheit nach Italien (der Wagon wurde über München geleitet, in Innsbruck angehalten und dann nach Rom weitergeleitet) hat sich Dr. Heim an den Außenminister Dr. Simons gewandt und eine ausführliche Antwort erhalten, die Dr. Heim im „Bayerischen Kurier“ veröffentlicht. Der deutsche Außenminister Dr. Simons schreibt wörtlich: Ich stelle fest, daß das Auswärtige Amt sich unter der Voraussetzung der Zustimmung der militärischen Kontrollkommission lediglich mit der Ueberlassung von zwei Modellen der verschiedenen Maschinengewehrkonstruktionen einverstanden erklärt hat. Da überdies die italienische Botschaft, deren Regierung bekanntlich in der militärischen Kontrollkommission vertreten ist, die Waffenschlebung betrieben und den Wagon verriegelt hat, so mußte und muß auch jetzt noch angenommen werden, daß die genannte Botschaft sich der Zustimmung der Kontrollkommission verschrieben hatte. Eine finanzielle Schädigung des Reiches kam hierbei nicht in Frage, weil es sich um abgeliefertes Material handelt. Und ob das in dem Wagon befindliche Material tatsächlich, wie ich annehme, einen Wert von über 1 Million Mark hatte, entzieht sich meiner Kenntnis. Das Auswärtige Amt ist bei der Abfertigung des Waggons in keiner Weise beteiligt gewesen und über den Inhalt nicht unterrichtet, hat vielmehr von der ganzen Pflandung nur durch die Beschwerde der italienischen Botschaft Kenntnis erhalten. Das Auswärtige Amt hat alsbald den internationalen, im Völkerrecht begründeten Gewohnheiten entsprechend, die nötigen Anordnungen getroffen, um die unbefugte Verletzung des italienischen Botschaftsrechts wieder in Ordnung zu bringen.“ Verschiedene dunkle Punkte in der Angelegenheit sind übrigens auch durch den Brief des Ministers Dr. Simons noch keineswegs geklärt.

Der Uebergang preussischen Staatsbesitzes in Nordschleswig an Dänemark.

mit. Paris, 21. Dez. (Priv. Tel.) Die Entschädigungskommission in Paris hat in bezug auf den Uebergang preussischen Staatsbesitzes in Nordschleswig an Dänemark entschieden, daß Dänemark an Deutschland 65 Millionen Goldmark zu zahlen hat. Deutschland hatte 85 Millionen Goldmark veranlagt, während Dänemark nur 35 Millionen Goldmark abgeben wollte. In der nunmehr festgestellten Summe von 65 Millionen Goldmark sind aber verschiedene preussische Grundrechte sowie der Besitz des Herzogs Ernst Günther von Schleswig nicht mit eingerechnet.

Die Gefahren der Auswanderung.

Berlin, 21. Dez. (Von unferem Berliner Büro.) Ein unheimlicher Auswanderertrieb hat das deutsche Volk ergriffen. Einwanderer, Grenz- und Auslandsdeutsche. Unter den von den transatlantischen Linien dem amerikanischen Einwanderungskommissar gemeldeten, sollen etwa 5 Millionen Deutsche sein. Da Deutschland in den nächsten Jahren nicht viel mehr als 50 Prozent Bevölkerung aus eigenen Vorräten wiederherstellen können, über das Abfließen an sich vielleicht zu wünschen. Die Sache hat aber eine biologische und volkswirtschaftliche Bedeutung, es wandern gerade die körperlich und geistig Tüchtigsten ab. Wäre man der Auswanderung freien Lauf, so würde eine dauernde Verarmung volkswirtschaftlich wertvollen Erbautes stattfinden. Mit dieser Frage hat sich vor kurzem im preussischen Ministerium für Volkswirtschaft ein wissenschaftliches Kolloquium beschäftigt, dem u. a. Prof. Cerning, o. Lufhan, Bauer und Westphälter angehörten.

Ein großer Druckauftrag aus Rußland.

Berlin, 21. Dez. (WB.) Nach dem B. V. U. hat der russische Verlag Gröschel, der das Monopol für die Beschaffung der russischen Bücher für die Schulen erhalten hat, an eine schweizerische Druckerei einen Druckauftrag in Höhe von 6 000 000 schw. Kronen gegeben. Ein beträchtlich größerer Auftrag in Höhe von 20 000 000 schwed. Kronen solle nach Deutschland gegeben werden.

Die unabhängige Stinkbombe.

Berlin, 21. Dez. (Von unfr. Berl. Büro.) Im Danziger Volkstrotz machte gestern die sehr lebhafteste Ausdrucksweise eine halbe Stunde unterbrochen werden, da sich plötzlich ein penetranter Geruch im Saale bemerkbar machte. Es wurde festgestellt, daß unter dem Platz eines unabhängigen Abgeordneten eine Stinkbombe zertrümmert worden war. Die Stinkbombe war in Zeitungspapier des unabhängigen Zentralorgans eingewickelt. Trotz dieses schuldigen Indizienbeweises haben die Unabhängigen nichtig geteufelt.

Liebesgaben.

Berlin, 20. Dez. (WB.) Der deutsche Zentralauschuß für Auslandshilfe teilt mit: Das holländische Zentralkomitee zur Unterstützung der Nahrung- und Kleidernot in Deutschland, sich im Haag, hat dem deutschen Zentralauschuß für Auslandshilfe in Berlin als der Zentralorganisation aller mit der Beteiligung von ausländischen Liebesgaben in Deutschland beschäftigten Vereine und Verbände aller Art mitgeteilt, daß es beträchtliche Spenden für Deutschland zur Verfügung stellt und weitere Liebesgaben zu senden beabsichtigt. Es handelt sich zunächst um 5 Waagons Korinthen. Angehängt sind ferner 14 Säcke mit Kleidung aller Art und 20 Kisten kondensierter Milch usw.

London, 20. Dezbr. (WB.)

Nach einer Meldung aus Tokio ist in Jafotsu der Kiel zu einem Schlachtschiff von 40 000 Tonnage gelegt worden.

Nach einer Blättermeldung aus Washington hat das Stadtparlament die Nachricht erhalten, daß in Merito ein amerikanischer Ingenieur getötet worden sei. Das Staatsdepartement werde bei der mexikanischen Regierung Vorstellungen erheben und eine Entschädigung fordern.

Berliner Gemeindesteuern.

Berlin, 20. Dez. Aus dem Steuerbüreau des neuen Berliner Magistrats...

lamianlage soll jedoch zunächst nur ein Abschnitt ausgeführt werden, der bei einer Belegung mit rund 1000 Wägen...

Die L-Schule dient längere Zeit zur Unterbringung der Reichswehrtruppen und zuletzt der Sicherheitswehr...

Verzehrung. Von der Rechtschuhfabrikation der Gesellschaft der Verzehr hier wird ausgeschrieben...

Vereinsnachrichten.

Der Gartenbauverein „Flora“ hielt gestern abend im unteren Saal der Wiederkehr eine außerordentliche Generalversammlung...

Veranstaltungen.

Theaternachricht. Die nächste öffentliche Vorstellung von Ebelessears Trauerspiel „Julius Caesar“ im Nibelungensaal...

Table with 2 columns: Spielplan des National-Theaters and Neues Theater. Includes dates, times, and titles of plays.

Aus dem Lande.

Heidelberg, 20. Dez. Eine Veranstaltung zugunsten notleidender elbisch-lothringischer Flüchtlinge...

Baden-Baden, 17. Dez. Bezüglich des Reichstags im kommenden Jahre hat sich der Stadtrat dahin geäußert...

Mosbach, 15. Dez. Stefan van der Hooe, Mitglied der badischen Landesynode, sieht auf eine 25jährige Wirkzeit in unserer Stadt zurück...

Aus der Pfalz.

Ludwigshafen, 20. Dez. Die Bezirkshauerkammer Ludwigshafen-Land legte in ihrer letzten Sitzung...

Zweibrücken, 21. Dez. Der Bezirkslehrerrat Zweibrücken hat an das Bezirksamt die Anregung gerichtet...

Gerichtszeitung.

Mosbach, 20. Dez. Die Strafkammer verurteilte den Direktor des landwirtschaftlichen Lagerhauses...

Hambach, 21. Dez. Der sachl. Lehrerverein der Pfalz tritt unter Leitung von 1. Vorsitzenden Hulse...

Der Stadtrat hat die Ausführung verschiedener außerordentlicher Maßnahmen, die zur Feststellung des Haushalts für 1920/21 notwendig sind...

Wirtschaftliche Fragen.

Keine Erhöhung der Milchpreise. Y. Speyer, 22. Dez. Die Freie Bauernschaft der Pfalz hat vor Kurzem an die Kreisregierung...

Städtische Nachrichten.

Außerordentliche Maßnahmen im städtischen Voranschlag 1920-21. Der Stadtrat hat die Ausführung verschiedener außerordentlicher Maßnahmen...

Winter Sonnenwende.

Von Alexander von Gleichen-Russum. Die längste der Nächte. Funkelein erleuchten die Sterne des Hl. Der Sonne wendet sich die Erde zu...

Beethoven-Woche in Baden-Baden.

Entsprechend seinen Traditionen hat auch Baden-Baden die 150. Gedenkjahre des Geburtstages von Ludwig van Beethoven würdevoll begangen...

Konzerte war auf eine herrliche Note abgestimmt. Die große Egmontouvertüre, eine geniale Kopenhagener Freiheit, bildete den ungemein stimmungsvollen Auftakt...

Zu einem musikalischen Ereignis von gleicher Bedeutung gestaltete sich die „Fidelio“-Aufführung am Dienstag. Es war gelungen, ein ausgezeichnet zusammengesetztes Ensemble...

auch dem Dirigenten Musikdirektor Paul Heis, der seine in Anbetracht des von Fall zu Fall wachsenden Ensembles äußerst schwierige Aufgabe mit bestem Erfolge meisterte.

Beethovens grandiose „Reuente“ mit dem Schlusschor über Schillers Ode an die Freude gehört zu den besten Leistungen Baden-Badens auf musikalischem Gebiete...

Dem Gedächtnis Beethovens war teilweise auch ein Konzert geweiht, welches die Liedertafel Aurelia im Kurhaufe gab. In wunderbarer Abmischung hörte man unter der vorbildlichen Leitung von Chorleiter Walter Beethoven „Beiser“...

KANDER
Mannheim

Vor Weihnachten bis 7 Uhr abends geöffnet



Manicure 19.75



Bürsten-Garnitur 39.50



Rindleder m. Krokodilnarben 295.00



echt Leder m. Krokodilnarben 110.00



Rasier-Apparat 16.50



Cigarretten Etui Leder 37.50



Sicherheits-Füllfederhalter mit 14 kar. Goldfeder Garantie für jeden Halter 49.50



Brieftasche echt Leder 49.50



Damen-Portemonnaie echt Leder mit Falten 16.50



Portemonnaie mit Fälschungseinstichung echt Leder 39.75

Aus unserer Abteilung Manufakturwaren: Große Posten amerikanische Flanella für Blusen, Hemden und Unterwäsche

70 cm breit weiß, grau und gestreift, Meter 12.90

93 cm breit weiß und gestreift, Meter 14.90

Des Andranges in den Nachmittagsstunden wegen bitten wir, die Einkäufe in unserem Hause möglichst vormittags vorzunehmen. Mittags von 12^{1/2} bis 2^{1/2} Uhr geschlossen.

Weingroßhandlung **Heinrich Kohlmeier, N 3, 6,** Telefon 4755
empfehlen für Weihnachten alle Sorten Weine, Schaumweine und Liköre.

National-Theater Mannheim.
Dienstag, den 21. Dezember 1920.
21. Vorstell. in Wietz, Abteil. D (für H. Vorstell. D 18)

Neu einstudiert:
Egmont
Trauerspiel in 5 Akten von Goethe.
Musik von Beethoven. Spielleitung: Hanns Boh.
Musikalische Leitung: Fritz Zwielg.

In den Hauptrollen:
Margaretha — Fr. Blumenthal; Egmont — Kober; Oranien — Röhr; Alba — Böber; Ferdinand — Bogel; Rocco — Kober; Sancho — Gorrion; Klärchen — Fr. Doermer; Blanca — Fr. Sanden; Bradenburg — Hoffmann; Deller — Kober; Anfang 8 Uhr. Eintrittspreise. Ende nach 10 Uhr.

Künstlertheater „Apollo“
Die letzten zwei Tage: **Filmaufnahmen!**
Heute Dienstag Abend „Die Holzalotterie“.
Vorführung der Publikum-Filme 5193
Die beiden Zipfel u. Nappes auf Reisen.

STAETISCH SUBVENTIONIERTER HOCHSCHULE FÜR MUSIK
L 2, 9a MANNHEIM L 2, 9a

Donnerstag, den 23. Dezember, nachm. 5 Uhr im Saal der Harmonia, D 2, 6
Kinderveranstaltung 1920—21
WEIHNACHTSFEIER
Mitwirkende: Direktor Rohrbach (Klavier) Lisa, Bruchter (Sopran), Hela Schatz (Alt) Ida Frank (Begleitung der Sängerin).

Eintritt frei! Programm M 1.—
Programme im Sekretariat L 2, 9a und in den Musikalienhandlungen. Ein.

„Anna Boleyn“
MESSEUR-UNION-FILM-UEFA

Restaurant „Storchen“
Ludwigshafen a. Rh. Ludwigsplatz 5.
Heute Dienstag und morgen Mittwoch
Schweineschlachtfest.
Halte mich bestens empfohlen *4000
H. Heubold, Restaurateur.

„Stadt Heilbronn“ Holzstr. 19
Mittwoch, den 22. d. M.
Schlachtfest
wozu höflichst einladet *4755
Heinrich Polz.

Konditorei und Café Gmeiner
Friedrichsplatz Nr. 12 im Arkadenbau
empfiehlt sich für die Festtage in Bestellungen 14288
feiner Konditorei-Erzeugnissen
Großes Lager in feinen Marken-Schokoladen.

Mannheimer Kunst-Werkstätten
C 2. 20 Telefon 2835 C 2. 20
Club-Lampen — Seiden-Schirme Leder- und Polster-Möbel.

Regulateure Standuhren Wecker Taschenuhren Bestecke
Ludwig Groß, F 2, 4a.
In nur guten Qualitäten zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Garantie für jedes Stück. 5131



Ulster u. Paletots
in allen Formen in allen Farben in allen Stoffen
sind bei uns in allen Größen fertig am Lager.
In allen Fassons, auch in den soliden, stets eleganten schwarzen und marengo Winter-Paletots — mit u. ohne Samtkragen — bieten wir eine Riesen-Auswahl.
Es gelangen bei uns nur anerkannt erstklassige u. auf Halbkraft geprüfte Fabrikate zum Verkauf, u. sind wir daher in der Lage, auch bei billigen Preisen den anspruchsvollsten u. verwöhntesten Kunden zufrieden stellen zu können.
Einige Beispiele unserer Preiswürdigkeit:
kleidsame Ulster, Paletots, Schlüpfer
für Herren: 259.- 311.- 415.- 560.-
für Jünglinge: 125.- 210.- 388.- 410.-

Gelegenheitskauf!
1 Posten Herren-Mäntel 59.-
1 Posten Herren-Mäntel 85.-
1 Posten Herren-Mäntel 119.-
13-jährige Herren entsprechend billiger

Gebrüder Wronker
Mannheim, Marktecke, S 1, 1.
Weiss- und Rotwein Diwan
Vorzügliche Qualitäten empfiehlt 92663 neu, gute Arbeit, sehr bill. zu verkaufen. *4642
Domstr. 16. Fr. Gühringer Domstr. 16. Reppelstr. 27, Heister.

Für die Feiertage
empfehle ich:
Rollschinken und Lachsschinken in jeder Größe
Gänseleberwurst Trüffel-leberwurst Sardellenleberwurst Frankfurter- u. Hausmacherleberwurst Feinsten Aufschnitt Präsentkörbchen in jeder Preislage. *4750
August Schneider
J 3a, 8, Telefon 1720.

Hasenragout Pfd. 10.- Mk. abgezogen u. ausgewascht 12.-
Rüden u. Schlegel ... 14.-
Keule u. Ziemer ... 14.-
Rehragout ... 10.-
Arthur Stumpf, Waldparkstraße 9.

Praktische Büromöbel eigener Fabrikation
in gediegener Ausführung.
Remington Schreibmaschinen
Ges. m. b. H.
Telephon 494 E 4, 4-6 Telephon 494

Herren- u. Damenhüte
Filz, Velour u. s. w. werden gewaschen, gefärbt, nach den neuesten Formen umgepreßt. Musterformen liegen auf. 571
Hutwascherel Joos, Q 7, 20. Tel. 5036

Schaufenster- und Notbeleuchtung
in Benzol, Petroleum u. Spiritus verschiedene Systeme.
Prima Referenzen erster hiesiger Firmen. 5150
Adolf Betz, Installation
Mannheim, B 5, 3 Tel. 4414.

Städtische Konzerte im Rosengarten
Erster Weihnachtstag.
Samstag, den 25. Dezember 1920
abends 8 Uhr im Nibelungensaal
Volksstümliches Konzert
Solisten: Marianne Matby—Berlin (Sopran)
Fritz Seefried—Mannheim (Baß)
Hans Kuhn—Mannheim (Viol.)
Arno Landmann (Orgel und Begleitung).
Leitung des verstärkten Orchesters: Ludwig Becker.
Gewöhnliche Preise. — Kein Wirtschaftsbetrieb. 92
Karten zu 3—5 Mk. (dazu 30 % Steuer) im Rosengarten und Verkehrs-Verein. Vorverkauf ab Mittwoch.
Kassenstunden im Rosengarten täglich 11 bis 1 und 1 1/2—4 Uhr, am Samstag den 25. Dezember, 11—1, 1 1/2—3 und ab 4 Uhr bis Konzertbeginn.

Wilder Mann, N 2, 13.
Mittwoch, 22. Dez., abends 8 Uhr:
Große Wohltätigkeits-Vorstellung
zu Gunsten der Mannheimer Kinderhilfe unter Mitwirkung namhafter Künstler.
Polizei-Stunde 1 Uhr. *4400

Apollo-Restaurant.
Heute 7 Uhr Heute
Unterhaltungs-Abend
Betty Warlitz, Wolff Lindau, Duett
Lindau-Borck, Violin-Soli Härzer.
Eintritt frei! 5193

Ludwigshafen a. Rh.
Kleines Bürgerbräu, Bismarckstr. 72
Heute Dienstag 14712
Grosses Schlachtfest
ff. Export-Bier hell und dunkel.

Offene Stellen

Zu sofortigem Eintritt sucht süddeutsche Maschinenfabrik einen

im Verkauf u. Reklamewesen. Briefwechsel und allen einschlägigen Arbeiten erfahrenen Herrn als

Abteilungsleiter.

Bewerber sollen etwa 34-38 Jahre alt sein, im Ausland erwarbene Sprachkenntnisse besitzen, insbesondere fließend englisch und französisch schreiben und sprechen. Hat bildliche Anlagen und längere Erfahrung im Maschinenhandel oder in ähnlichen nachzuweisen vermögen. Angebote mit Lebenslauf, Gehaltsansprüchen sowie Zeugnisabschriften versehen unter Kennwort W. J. 134 durch die Geschäftsstelle d. Bl. 14298

Hausierer(innen)

zum Betrieb von Triftbänken u. -Höfen, Dammen u. Rindertriftwerke gesucht. Alfred Schmitt, Redarar, Friedrichstr. 145. *4695

Von hiesiger Großhandlung wird ein

Lehrling mit guten Zeugnissen und aus braver Familie per sofort oder nach Ostern gesucht. 9983

Frau zum Büoreinigen per sofort gesucht. 9999

Industriestraße 9.

Stellen-Gesuche

Pianist

Hotter Spieler vom Blatt und Phantasie sucht Dauerstellung. Kino zc. bevorzugt. Angebote unter K. K. 35 an die Geschäftsstelle. 52070

Krankenschwester sucht Dauerpflege für einige Monate. Angebote unter J. X. 23 an die Geschäftsstelle. 52664

Verkäufe

Geschäftshaus in Speyer a. Rh. delte Lage, m. Baden u. 63 km. Wohnung 10000.- Ferner: Land-, Geschäfts- und Privathäuser Mühlen, Sägewerke und Güter sofort beziehbar zu verkaufen. 9959

Grosses elektr. Kino (neu) zu verkaufen. *4726

Konzert-Piano hervorragend im Ton zu verkaufen. *4650

Klavier

erhoff. Instrument preisw. zu vert. 9635

1 Piano (Kleinformat) 1 Waschmaschine 1 Gasherd n. 3 Platten 1 Eiskiste passend für Küche oder Keller und Sonstiges zu verkaufen. Range Riederstr. 10. Bismarckstr. *4691

1/2 Geige billig zu verkaufen. Feudenberg, Bismarckstr. 9a. part. *4755

3/4 Geige neu, mit Kasten, zu vert. *4721

1 Piano Harmonium billig zu verkaufen. *4724

Häher. B. 4. 14. Umhängehalter zu vert. *4705

1 Chaiselongue 1 Tisch-Konsole (Weißholz) sehr billig zu vert. *4721

Neue Akkord-Zither Grosse Puppe billig zu vert. *4750

1 Piano (Kleinformat) 1 Waschmaschine 1 Gasherd n. 3 Platten 1 Eiskiste passend für Küche oder Keller und Sonstiges zu verkaufen. Range Riederstr. 10. Bismarckstr. *4691

Blaues Kostüm

Gemaltmantel zu vert. *4737

Ulster mit Figur, Berg mit Soldaten, Mercans zc. billig zu vert. *4700

Maßanzug für neu 430 Bl. Motorrad (Manberer) neu Rob. 4 PS. Möbel bill. zu vert. *4700

Gehrock für 140. Figur zu vert. *4763

Ein eleg. Ballkleid Größe 44

Eine eleg. Ballweste zu verkaufen. *4718

Schöner, grosser Herren-Pelzkragen zu vert. *4739

Schöner schwarzer Tuchmantel mit edlem Netz gefüttert u. großem Stanzstrang fast neu, zu verkaufen. *4687

Eleg. Abendmantel für 140. Figur preisw. zu verkaufen. *4688

Prakt. Weihnachtsbescherung Gold. Damenuhr mit Sprundel billig zu vert. *4687

Ausziehtisch mass. elden, neu, mit Glasverbindung, preiswert abzugeben. *4757

Schöne silberne Handtasche (neu) zu vert. *4715

Deutsches Reichs-Adressbuch 1919 (3 Bände) gut erhalten, preiswert abzugeben. *4653

Verkäufe

1 fast neuen Herd 2 Vertikalen mit Koch- und Backraum. *4723

Lutz. Waldhof Lösselstraße 7, 4. Stod. Schönes, grosses Kasperl-Theater bill. zu vert. *4653

1 groß. Kasperltheater mit Figuren, eine schöne Laterne magica zu vert. *4653

Ein eleganter blauer Kastenpuppenwagen preisw. zu vert. *4688

Ein neuer Kinderschiffchen zu verkaufen. *4688

Feines Puppenbett zu vert. *4688

Kompl. Burg u. Kapellen zu vert. *4709

Fell-Schankelpferd, mit 1400 Bl. 1 Paar Hufeisen, neu, Gr. 40-500 Bl. zu vert. *4688

Puppenbett für 140. Figur zu vert. *4704

Kanthaladen abzugeben (nach 5 Uhr) *4715

1 Puppenzimmer 1 Winterkostüm Gr. 44. 1 Teilerbrett bill. zu vert. *4701

1 eleg. Puppenzimmer mit Küche, auf 140. Figur neu, 1 Paar Hufeisen, neu, Gr. 40-500 Bl. zu vert. *4714

1 eleg. Puppenzimmer mit Küche, auf 140. Figur neu, 1 Paar Hufeisen, neu, Gr. 40-500 Bl. zu vert. *4714

1 eleg. Puppenzimmer mit Küche, auf 140. Figur neu, 1 Paar Hufeisen, neu, Gr. 40-500 Bl. zu vert. *4714

1 eleg. Puppenzimmer mit Küche, auf 140. Figur neu, 1 Paar Hufeisen, neu, Gr. 40-500 Bl. zu vert. *4714

1 eleg. Puppenzimmer mit Küche, auf 140. Figur neu, 1 Paar Hufeisen, neu, Gr. 40-500 Bl. zu vert. *4714

1 eleg. Puppenzimmer mit Küche, auf 140. Figur neu, 1 Paar Hufeisen, neu, Gr. 40-500 Bl. zu vert. *4714

1 eleg. Puppenzimmer mit Küche, auf 140. Figur neu, 1 Paar Hufeisen, neu, Gr. 40-500 Bl. zu vert. *4714

1 eleg. Puppenzimmer mit Küche, auf 140. Figur neu, 1 Paar Hufeisen, neu, Gr. 40-500 Bl. zu vert. *4714

1 eleg. Puppenzimmer mit Küche, auf 140. Figur neu, 1 Paar Hufeisen, neu, Gr. 40-500 Bl. zu vert. *4714

1 eleg. Puppenzimmer mit Küche, auf 140. Figur neu, 1 Paar Hufeisen, neu, Gr. 40-500 Bl. zu vert. *4714

1 eleg. Puppenzimmer mit Küche, auf 140. Figur neu, 1 Paar Hufeisen, neu, Gr. 40-500 Bl. zu vert. *4714

1 eleg. Puppenzimmer mit Küche, auf 140. Figur neu, 1 Paar Hufeisen, neu, Gr. 40-500 Bl. zu vert. *4714

1 eleg. Puppenzimmer mit Küche, auf 140. Figur neu, 1 Paar Hufeisen, neu, Gr. 40-500 Bl. zu vert. *4714

1 eleg. Puppenzimmer mit Küche, auf 140. Figur neu, 1 Paar Hufeisen, neu, Gr. 40-500 Bl. zu vert. *4714

1 eleg. Puppenzimmer mit Küche, auf 140. Figur neu, 1 Paar Hufeisen, neu, Gr. 40-500 Bl. zu vert. *4714

1 eleg. Puppenzimmer mit Küche, auf 140. Figur neu, 1 Paar Hufeisen, neu, Gr. 40-500 Bl. zu vert. *4714

1 eleg. Puppenzimmer mit Küche, auf 140. Figur neu, 1 Paar Hufeisen, neu, Gr. 40-500 Bl. zu vert. *4714

1 eleg. Puppenzimmer mit Küche, auf 140. Figur neu, 1 Paar Hufeisen, neu, Gr. 40-500 Bl. zu vert. *4714

1 eleg. Puppenzimmer mit Küche, auf 140. Figur neu, 1 Paar Hufeisen, neu, Gr. 40-500 Bl. zu vert. *4714

1 eleg. Puppenzimmer mit Küche, auf 140. Figur neu, 1 Paar Hufeisen, neu, Gr. 40-500 Bl. zu vert. *4714

1 eleg. Puppenzimmer mit Küche, auf 140. Figur neu, 1 Paar Hufeisen, neu, Gr. 40-500 Bl. zu vert. *4714

Eisenbahn u. Pferd

zu vert. K. K. 1. 3 part. *4737

Kinder-Bettstelle mit Matratze, Ionie

Kinder-Eisenbahn mit viel Zubehör, zu vert. *4688

Kinder-Sitz-u. Liegewagen

Puppenwagen u. Puppenzimmer. *4700

Reittische für 140. Figur zu vert. *4700

Kinderstühlchen gepolstert, fast neu, billig zu vert. *4684

Vermietungen

Großer heller Büroraum mit Telefon ab 1. Januar zu verm. *4683

Büro oder Lager

feinere kleine Büroraum, 3 Räume, 10 Minuten n. Hauptbahnhof und Filialbüro ab 1. April zu verm. *4683

Miet-Gesuche

möbliertes Zimmer wenn möglich Nähe der Hauptbahnhof. *4736

Wohnungstausch

Nähe Bahnhof in gutem Haus, eine 3 Zimmer-Wohnung gegen eine 4 Zimmer-Wohnung, part. auch höher gegen Untergewinnung zu tauschen. *4674

2 leere oder 1 großes Zimmer

oder 2 Massarden zu mieten. *4682

2 leere oder 1 großes Zimmer

oder 2 Massarden zu mieten. *4682

2 leere oder 1 großes Zimmer

oder 2 Massarden zu mieten. *4682

2 leere oder 1 großes Zimmer

oder 2 Massarden zu mieten. *4682

2 leere oder 1 großes Zimmer

oder 2 Massarden zu mieten. *4682

2 leere oder 1 großes Zimmer

oder 2 Massarden zu mieten. *4682

2 leere oder 1 großes Zimmer

oder 2 Massarden zu mieten. *4682

2 leere oder 1 großes Zimmer

oder 2 Massarden zu mieten. *4682

2 leere oder 1 großes Zimmer

oder 2 Massarden zu mieten. *4682

2 leere oder 1 großes Zimmer

oder 2 Massarden zu mieten. *4682

2 leere oder 1 großes Zimmer

oder 2 Massarden zu mieten. *4682

2 leere oder 1 großes Zimmer

oder 2 Massarden zu mieten. *4682

2 leere oder 1 großes Zimmer

oder 2 Massarden zu mieten. *4682

2 leere oder 1 großes Zimmer

oder 2 Massarden zu mieten. *4682

2 leere oder 1 großes Zimmer

oder 2 Massarden zu mieten. *4682

2 leere oder 1 großes Zimmer

GESELLSCHAFT F. ELEKTROTECHNIK & INDUSTRIE RIEBEDARF HEIM

AUSSTELLUNG & LADEN - O 4,1, KUNSTSTR. TEL. 64-09



Größtes Lager in Elektr. Beleuchtungskörpern in allen Stilarten aus echten Materialien Messing Bronze Schmiedeeisen.

Aparle Herrenzimmer-Kronleuchter Echte Bronze-Stehlampen, Klavier- u. Kipp Lampen.

Speise- u. Wohnzimmer-Mittelschleppern mit großen Seidenschirmen.

Echte Bronzefiguren Schreibzeuge

Elektr. Heiß- u. Kochapparate, Bügeleisen, Bettwärmer, Brennscherewärmer in versch. Voltspannungen f. d. Reise.

Metallfadenlampen Halbwattlampen.

Elektro-Installations-Material aller Art.

Anfertigung v. Seidenschirmen aller Art auch nach Spezialentwürfen.

Engros-Geschäft in Elektro-Materialien Tullastr. 19, Tel. 7009 u 255

Lager in Elektro-Materialien Rheinhäuserstr. 22 Tel. 6732.

Lehrling mit guter Schulbildung aus achtbarer Familie gesucht. 14632

Akquisiteur für Mannheim und evtl. Heidelberg zur Reklamewerbung für ein von hies. Bekleid. einzuliefer. Wohlfahrtsunternehmen ges. hoch. Provision gesucht. Schriftl. Angeb. erb. u. K. K. 33 an die Geschäftsstelle. *4710

ein Lehrling für Lager. 13582

Stenotypistin von großer Schiffs- u. Sped.-Ges. zum sofortigen Eintritt gesucht. Angebote sind zu richten unter Z. R. 117 an die Geschäftsst. ds. Bl.

Stenotypistin gesucht, Anfängerin ausgeschlossen. Angebote unter Bekanntgabe der Gehaltsansprüche an die Geschäftsstelle ds. Blattes unter X. Z. 175 erbeten.

Gewandt. Fräulein aus guter Familie für Baden und Konstanz gesucht zum 1. Januar 1921. Ausführliche Angaben mit Gehalts- und Wiersangaben unter K. P. 40 an die Geschäftsstelle. *4749

Jüngeres Fräulein gewandt auf Schreibmaschine und in Stenographie von Grossfirma zu baldigem Eintritt gesucht. Angebote unter Z. J. 109 an die Geschäftsstelle ds. Blattes.

Kontoristin für sofortigen Eintritt suche ich eine durchaus perfekte

Alleinmädchen zum sofortigen Eintritt gesucht für sofort

Kinderfräulein aus guter Familie, des Kindes zu einem Kinde hat familienspezifisch eine gute Verpflegung. *4700

Tüchtiger jüngerer Stenotypist(in) i. Gewerkschaftsbüro sofort gesucht, ebenf. Hilfskraft für Adressen u. Registratur

Brav. Mädchen für H. Haushalt bei gut. Behandlung gesucht. 9953

Zusätzliche Kinderpflegerin zu 1 1/2 jährigem Kinde gesucht. 9953

Saubere Mädchen für H. ruhig. Haushalt gesucht. *4686

Hausfrau Tullastraße Nr. 15.

Oel-Gemälde versch. nur gute Meister in versch. Größen, darunter eins aus Rubens Schule, eine alte Meister-Geige eine Konzertzither

Salon-Einrichtung ein Kleiderschrank u. 1 Appretierstuhl zu vert. bei J. Böttcher, Bismarckstr. 75, 3. St. *4701

Küchen-Einrichtung Schönes weißes Küchen-Einrichtung

Normmöbel-Garnitur einig. einzelne Dipl.-Schreibtische und Büchereischränke preisw. zu vert. 9937

Große u. fl. polierte Kommode nachsch. u. elischer Waschtisch

Schöner Kapslerstich (20 Bl.) Kompen 60 Bl. Bismarckstr. 75, 3. St. *4707

Küchen-Einrichtung Küchen-Einrichtung, Tisch, zwei Stühle, fast neu, zu vert. 9965

Schlafzimmer Speise- und Herrenzimmer preisw. zu vert. Bismarckstr. 75, 3. St. *4701

Stoewer-Schreibmaschine (Schreibstift) zu vert. P. Graf, Hanssahaus Zimmer 20.

1 Akku-Batterie 5-8 Volt, 20 Amp Kapazität 35 Amp-Stunden, sehr billig abzugeben. *4702

Herd gebraucht zu vert. *4735

Amerik. Jalousien-Schreibtisch, Bettlade mit Matr., Teppich Gasleuchter, Lyra u. Kasten zu vert. *4688

Echt rindsled. Toilette-Koffer mit Einrichtung preisw. zu vert. *4745

Für Wirte: Gänsebratetopf (Gänse, Eschstücke, etc. Porzellan u. 1 Stahdwanne zu vert. *4703

Zeiß-Fernglas 6x24 zu vert. *4714

Feines Puppenbett zu vert. *4688

Kompl. Burg u. Kapellen zu vert. *4709

Puppenbett für 140. Figur zu vert. *4704

Kanthaladen abzugeben (nach 5 Uhr) *4715

1 eleg. Puppenzimmer mit Küche, auf 140. Figur neu, 1 Paar Hufeisen, neu, Gr. 40-500 Bl. zu vert. *4714

Sealpelz mit Fell am Sonntagabend von Burgstr. bis Range Riederstr. abzugeben gegen Belohnung. *4757

Schwarzes Boxcall-Portemonnaie mit Inhalt am Samstagabend von B. bis Paradeplatz verloren. *4701

1 Jagdhund ca. 1 Jahr alt, sehr brav, mit Namen 'Treff' benannt, entlaufen. Abzugeben gegen Belohnung bei M. Ehret, O. 6, 2.

Frankfurter Wolfshund entlaufen, Abzugeben gegen Belohnung. *4701

Wirtschaftl. L. G. 10. Verkauft mit gemant.



Weihnachts-Anzeiger

Telephon 6795

Erstes Mannheimer

Telephon 6795

Delikatessen-Spezialhaus

Ausschank von Weinen offen und in Flaschen. — Feine Stadtfische.

mit Frühstückstube

Wild, Geflügel, Konserven, feine Weine und Spirituosen.

Spezialitäten: Gemischter kalter Aufschnitt, feinste Wurstwaren, roher und gekochter Schinken, Ochsenzungen, sowie alle Saison-Neuheiten, selbsthergestellte feine Mayonnaisen und Salate, Reumouladen, Schwed. Platten, Russ. Eier etc. Feinst präparierte Burgunder Schnecken. Täglich frische Gänseleber-Pasteten, Crousten, Parfaits, Hasen und gestopfte Fettgänse. Gebratenes Roastbeef, Kalbsfricandeau etc. Uebernahme und Lieferung kalter ganzer Büfets, Fest- und Gesellschafts-Essen, sowie einzelner auswahlreicher Platten, auch nach außerhalb. **Große Auswahl in Weihnachtskörben.** Verarbeitung von nur erstkl. Material unter billigster Berechnung. — Zu den Feiertagen empfehle kalte u. warme Platten.

E 2.11 * O. Schoenfeld, Traiteur * E 2.11

Größte Auswahl in
 Haus- und Küchengeräten
 Schlittschuhen / Schlitten
 Werkzeugkästen / Laubsägekästen
 Christbaumständern
METZGER & OPPENHEIMER
 E 2.13
 Telephon 1260 und 6343



Delikatessenhaus
„ROSENGARTEN“

Feinste in- und ausländische
Weine und Liköre
Delikatessen
 stets frisch in reichster Auswahl

Spezialität:
Kalte Büfets-Spezialplatten
 für Weihnachten

KÖNIG & FRITZSCHE
 ROSENGARTEN/TRAUBE 1.

Jakob Bitterich, Mannheim
 Lack- u. Farbenfabrik · Verkaufsstelle E 5.1
 Telephon Nr. 426
 empfiehlt farbige Spirituslacke, Ofenlacke, Ofenbronze
 Bernstein- und Spiritusfußbodenlacke, Bodenwachs
 Fußbodenöle, Fenster-Buntglas-Papier.
 Ferner
Praktische Weihnachts-Geschenke
 in Oel, Aquarell, Tempera- und Pastell-Malkästen, Malbücher.

Mannheimer Schirmfabrik
 Andreas Zawitz
 Rathaus, Bogen 71/72
 (Paradeplatzseite)
 Fabrikation und Zweigverkauf: J 1, 18a

Schirme, das passendste Weihnachts-Geschenk für Damen und Herren

Strapazierqualit. . . . Mk. 70.-	Haltbare B.-Taffetqualit. Mk. 125.-	Halbseiden-Qualit. dauerhaft Mk. 115.-
Gebrauchsqualit. . . . Mk. 90.-	Halbseiden-Qualit. . . . Mk. 85.-	Halbseiden-Qualit. mit angehängter Mk. 130.-
Solide Körperqualit. Mk. 110.-	Halbseiden-Qualit. solide Mk. 100.-	Halbseiden-Qualit. eleg. Ausstattung Mk. 145.-

Grösste Auswahl und billigste Preise. — Ein Vörsuch führt zu dauernder Kundschaft.

Feine Lederwaren
 Damentaschen, Brieftaschen,
 Geldscheintaschen, Cigarren-
 und Cigarettenetuis, Hosenträger
 Gummis, Portemonnais,
 Necessaires, Damengürtel,
 Lederkoffer mit u. ohne Ein-
 richtung, Nähkörbe, Theater-
 beutel, Schulranzen
Karl Kaulmann
 N 3, 15. Fernsprecher 3998.

BEHREND & Co. m. b. H.
 O 7, 8
 Grösste Auswahl geeigneter
 Geschenk-Artikel

Buchhandlung
M. SCHNEIDER
 D 1, 13 / Mannheim / D 1, 13
 Verl. Kunstreier, (Haus Wellenreuther)
 Empfehle mein reichhaltiges Lager
 in moderner Geschenk- und Unter-
 haltungsliteratur, Jugendschriften,
 Bilderbücher und Spiele, Kunst-
 mappen, Prachtwerke, Vorzugs-Aus-
 gaben, Klassiker und
Halblederbände
 Täglich Eingang von Neuerschrei-
 nungen aus allen Literaturgebieten.

Qualitäts-Raucher!
 Passende Weihnachts-Geschenke sind unsere Spezial-Marken:

Zigarren in 25-, 50- und 100-Stück-Packungen zu 55, 60, 70, 80 Pfg., 1 Mk. bis zum Feinsten.
 Besonders empfehlenswert:
Jungs Hausmarke 1.20

Zigarillos in eleganten Packungen zu 20 Stück in hervorragender Qualität.
Sextaner 35 Pfg. Jungchen 45 Pfg. Silberillos 50 Pfg. Cubarillos 60 Pfg. Accepta Felix Brasil 75 Pfg.

Telephon 7351 **JUNG & Co * P 5.14** Telephon 7351